

Tierkranken- und Tier OP Versicherung – sinnvolle Investition oder unnötiger Luxus

Unsere Haustiere bereichern unser Leben jeden Tag auf vielfältige Weise. Doch genau wie wir können sie krank werden, sich verletzen, oder sind in einen Unfall verwickelt. Damit Sie Ihrem vierbeinigen Freund die bestmögliche Behandlung in jeder Situation bieten können, sollten Sie sich mit einer Tierkrankenversicherung (Vollversicherung) oder einer Tier-OP Versicherung vor den finanziellen Folgen schützen.

Wie unterscheiden sich eine Tierkrankenversicherung und eine Tier OP-Versicherung?

Tierkrankenversicherung: Eine Tierkrankenversicherung übernimmt, ähnlich wie eine Krankenkasse, die Kosten für die Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen. Die sogenannte Vollversicherung übernimmt zum Beispiel die Kosten (je nach Vertrag) von einer einfachen Erkältung bis hin zu einer aufwendigen Kreuzband OP. Auch werden die Kosten für stationäre Praxis- / Klinikaufenthalte, Kosten für Diagnostik, Medikamente und chirurgische Eingriffe in der Regel übernommen. Je nach Versicherung werden, wie in der Humanmedizin, zusätzlich auch die Kosten für Homöopathie, Akupunktur und Physiotherapie übernommen. Während im Humanbereich, die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen standardisiert sind, gibt es auf dem freien Markt der Tierversicherungen teils große Unterschiede bei den Leistungen. Hier empfehlen wir immer genau die Leistungspakete zu vergleichen.

OP-Versicherung: Eine Tier OP-Versicherung übernimmt, je nach Vertrag die Voruntersuchung einer geplanten Operation und eine zeitlich begrenzte Nachsorge. Eine Operation bedeutet ein chirurgischer Eingriff in Verbindung mit einer Narkose. Wir empfehlen immer genau die Leistungsausschlüsse der einzelnen Versicherungsanbieter zu vergleichen. Hier gibt es große Unterschiede.

Wir empfehlen jedem Tierbesitzer eine Tierversicherung abzuschließen, gerade Operationen können kostenintensiv werden. Beispielsweise kann eine Xylit Vergiftung im Notdienst schnell viele hunderte bis tausende Euro kosten und wir erleben es immer wieder, es kann so schnell passieren.

Es lohnt sich aber sicherlich etwas Zeit in die Auswahl der passenden Tierversicherung zu investieren. Vergleichen lohnt sich!

Tipp Je jünger Ihr Hund ist, desto günstiger ist auch die Versicherungsprämie!



3 Fälle aus unserem Praxisalltag



Vorstellungsgrund: Lilly frisst schlecht!

Lilly wurde in unserer Praxis vorgestellt, da sie seit einiger Zeit schlecht frisst. Die Besitzer berichteten, dass Lilly öfter ans Futter geht, eine kleine Portion frisst, faucht, schreit und vom Futternapf flüchtet.

Diagnose: FORL

Lilly erhielt eine aufwendige und professionelle Zahnsanierung mit Extraktionen fast aller Backenzähne, Dentalröntgen, Blutuntersuchung im Vorfeld und einer Nachsorge

Kosten für die Behandlung und den operativen Eingriff: 900 EUR





Vorstellungsgrund: Henri spielte im Garten und verletzte sich an der Pfote

Henri wurde uns vorgestellt mit einer Pfotenverletzung. Die Wunde wurde gereinigt und die Entzündung antibiotisch versorgt. Doch plötzlich verschlechterte sich Henri's Zustand zunehmend. Henri hatte eine lebensbedrohliche Infektion mit dem Bakterium Clostridium tetani.

Henri wurde in der Universität Gießen über Wochen stationär behandelt.

Diagnose: Tetanus

Henri musste auch noch Wochen nach der Infektion über eine Magensonde ernährt werden. Nur doch die schnelle und intensive stationäre Behandlung und die wochenlange Behandlung in der häuslichen Pflege hat Henri diese gefährliche Erkrankung überlebt.

Kosten für die intensive Behandlung: 4500 EUR



Vorstellungsgrund: Ria wurde uns vorgestellt mit Antriebslosigkeit trotz ihres noch jungen Alters von 2 Jahren.

Ria wurde orthopädisch untersucht und wir stellten die Verdachtsdiagnose HD (Hüftgelenkdysplasie). In Narkose wurde Ria geröntgt und die Verdachtsdiagnose bestätigte sich. Ria litt an einer hochgradigen HD und Spondylosen (knöcherner Überbrückung mehrerer

Wirbelkörper der Wirbelsäule) im Rücken.

Diagnose: degenerative Gelenkerkrankungen / HD und Spondylosen

Da Ria noch so jung war, entschieden sich die Besitzer für eine Behandlung mit Goldimplantaten. Die Goldakupunktur ist eine ganzheitliche Schmerztherapie.

Kosten für die Goldakupunktur in Narkose inklusiv der Röntgenbilder 4800 EUR

